

Information bezüglich mobile Höranlagen

Das Land Tirol hat über die Abt. Liegenschaftsverwaltung im Jahre 2023 nach längere Recherche mobile Höranlagen in 2 Varianten angeschafft. **Variante 1** kommt bei den Portieren der Tiroler Landesverwaltung zum Einsatz: Diese Geräte stehen dort allen Landesbediensteten zur Verfügung, wenn Menschen mit Hörschwäche zu beraten sind. **Variante 2** steht für Veranstaltungsräume zur Verfügung, welche nicht mit einer fix verbauten Induktionsanlage ausgestattet sind.

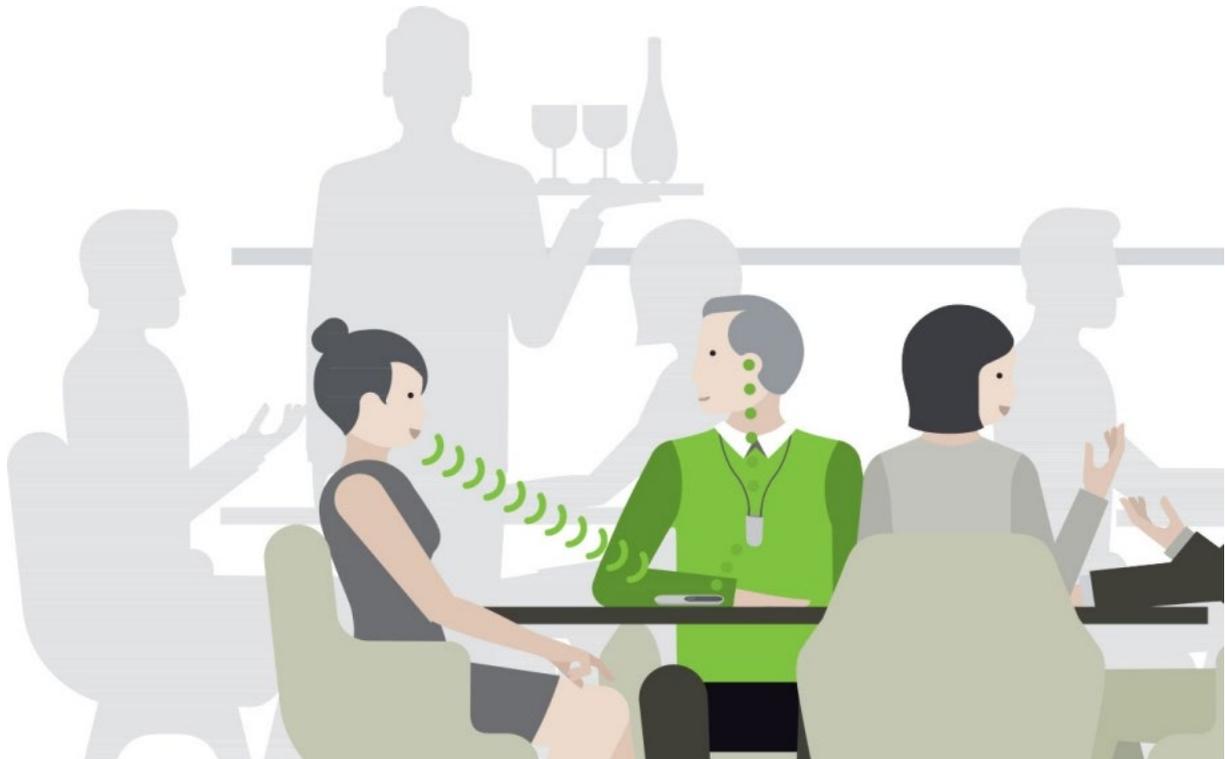
Variante 1 – für Besprechungen:



Das System besteht aus einem Mikrofon (Signalsender – „Roger-Touchscreen-Mic“), einem Signalempfänger („Roger Neckloop“) sowie dazugehöriger Ladestation. Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter oder die Portierin bzw. der Portier hängt sich das Mikrofon (Signalsender – „Roger-Touchscreen-Mic“) um den Hals und die Kundin bzw. der Kunde den Signalempfänger („Roger Neckloop“): Das Gesprochene wird nun direkt an das Hörgerät oder dem Cochlea Implantat übertragen oder kann via handelsüblicher Kopfhörer auch von nichtversorgten schwerhörigen bzw. normalhörenden Menschen verwendet werden. Alternativ kann das Mikrofon auch einfach auf den Tisch gelegt werden, das Mikrofon richtet sich automatisch nach der Sprecherin bzw. dem Sprecher aus.

Dieses System bietet sich insbesondere in Konferenzen, Besprechungen, Schulsituationen oder bei einfachen Termingesprächen an.

Beispielbild:



Die Geräte arbeiten mit dem „Roger Signal“, welches störsignalresistenter als das herkömmliche Induktions-Signal ist und sind darüber hinaus Bluetooth fähig.

Variante 2 – für Veranstaltungen:

Für Veranstaltungen in Räumen und an Orten, bei welchen nicht mit einer festverbauten Induktionsanlage gearbeitet werden kann, werden in Verbindung mit dem Signalempfänger („Roger Neckloop“) der Variante 1 zusätzlich nachfolgende Geräte verwendet:

Lautsprecher & Signalsender („Roger Soundfield“)

Mikrophon & Steuerelement („Roger Touchscreen Mic“)

Koffer & Ladestation

Zusätzliche Mikrophone („Roger PassAround“)



Das Mikrophon („Roger Touchscreen-Mic“) dient hier auch als Steuerelement der gesamten Anlage. Den Lautsprecher gibt es in verschiedenen Ausstattungen, hier können Räume bis zu 500 m² barrierearm beschallt werden. Alle Geräte beider Varianten sind miteinander kompatibel und können je nach Anforderung (Veranstaltungsart, Umgebung, usw.) flexibel miteinander genutzt und einfach auf- und abgebaut werden. Der Aufbewahrungs-Koffer fungiert gleichzeitig auch als Ladestation.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass der Ö-NORM Standard lt. Gesetz immer noch die Induktionsanlage (FM-Anlage) ist (am besten fest verbaut im Boden) und daher die hier vorgestellte mobile Höranlage keine 100%ige barrierefreie Lösung darstellt. Bei Neubauten ist daher immer eine festverbaute Induktionsanlage zu bevorzugen.

Weitere Informationen können sie per Mail bei Herrn Sebastian Fehr (sebastian.fehr@tirol.gv.at) anfordern.